

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Nummer umfaßt 24 Seiten.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 4. April 1913. || Nr. 14 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

h.h. Meltor Kaiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die h.h. Seminar-Direktoren Paul Diebolber Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Bischof, Herr Lehrer J. Seitz, Urdorf (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Musträge aber an h.h. Haasenstein & Vogler in Zugern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.80 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident hr. Lehrer J. Deich, St. Giden; Verbandskassier hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Friedrich Hebbel. — Die Dschinnen. — Literatur. — Fortschritte in Esperanto. — Die religiösen Schulen Amerikas und ihre Rückwirkung auf das öffentliche Leben. — Von unserer Krankenkasse. — Päd. Briefe aus Kantonen. — Schul-Mitteilungen. — 28. Schweiz. Bildungskurs für Lehrer der Handarbeit. — Zeitschriften-Schau. — Brieflasten der Redaktion. Inserate.

Friedrich Hebbel.

Zum 100. Geburtstage des Dichters.

(Von Dr. Paul Meintel.)

Einst erlaubte sich Lessing, der schöpferische Bahnbrecher auf dem Gebiete des deutschen Dramas, die Bemerkung, die Deutschen hätten noch kein Theater. Daran knüpfte er bescheiden die Hoffnung, daß ihm Größeres nachfolgen möchten. In diesen Tagen ahnte er wohl nicht, daß sein Wunsch so schnell in Erfüllung gehen sollte. Denn kaum hatte er die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen, da setzte ein anderer deutscher Dichter, Friedrich Schiller, den von ihm erfaßten goldenen Faden der sozialen und bürgerlichen Tragödie fort, nachdem Goethe bereits eine Reihe von Dramen, die sich wohl durch zarte Psychologie und vor allem durch die Feinheit der weiblichen Seelenzeichnung aus-